Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 10 (1894)

Heft: 4

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die zurückgebliebenen verheirateten Streiker zeigen eine unerschütterliche Begeisterung für die Streikbewegung. In letzter Zeit haben abermals vier Meister, darunter zwei Inhaber von größeren Geschäften, die Forderungen der Arbeiter bewilligt, folglich thaten dies bis heute acht Meister, die zusammen 25 Arbeiter beschäftigen. Der deutsche Holzarbeiterverband hat der Streikkommission angezeigt, daß er aus seiner Bundeskasse den Streikenden in Zürich kräftige Unterstützung zukommen lassen werde. Der Zuzug war bis jetzt unbedeutend; aus Deutschland kamen gar keine Zugereiste, doch trafen solche aus Tirol und dem Voralberg ein, meist „alte Schnapser" und junge Bürschchen. Im ganzen wurden bis jetzt etwa 30 Mann „abgefangen" und jeweilen sofort zurückspediert. Die Meister bemühen sich, von auswärts Arbeitskräfte zuzuziehen; die Streikenden verfügen aber über eine gut organisierte Spionage und in der Regel werden die Zugereisten gleich von ihnen empfangen. So war ihnen z. B. sofort bekannt, daß Sonntag vormittag vier Meister abreisten, um sich auswärts Arbeiter zu holen. Weiter hatte die Streikkommission den Stadtrat um Ueberlassung eines Platzes an der Limmatstraße ersucht, damit sie dort eine Feldküche errichten könnte; der Stadtrat schlug das Gesuch ab mit der Motivierung, daß er in der Streikangelegenheit absolute Neutralität beobachten wolle. An einigen Orten seien die Streikenden von Drittpersonen unbefugter Weise thätlich angegriffen worden, worüber sie sich ernstlich beschweren. Die Streikkommission lehnt alle Verantwortlichkeit ab, wenn infolge ähnlicher Angriffe ernstliche Krawallszenen vorfallen sollten.

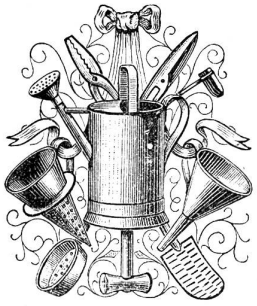
Das zweite Traktandum bildete ein Antrag der Streikkommission, den Streikenden eine höhere Unterstützung zu gewähren. Nach langer Diskussion wurde der Antrag angenommen. Bis jetzt erhielten die Ledigen 1 Fr. 50 Rp., die Verheirateten 2 Fr. und 20 Rp. für jedes Kind täglich Die nun beschlossene Erhöhung beträgt 50 Rp. für die Ledigen und 80 Rp. für die Verheirateten täglich. In kritischen Verhältnissen stehende Genossen erhalten überdies die noch weiter erforderliche Unterstützung. Für die letzte Woche wurden rund 3000 Fr. ausbezahlt. Das Schlußtraktandum bildeten eine Anzahl Einzelberichte über die Beobachtung der Werkstätten. Bis jetzt haben etwa zwanzig Akkordarbeiter ihre Arbeiten vollendet. Diese legen nun am Montag die Arbeit ebenfalls nieder. („N. Z. Z.")

Schreinerstreik in Wien. Eine von etwa 10,000 Schreinern und Tischlern besuchte Versammlung beschloß, Mittwoch die Arbeit einzustellen.

Die Glasermeister von Zürich und Umgebung beschlossen in ihrer Versammlung vom letzten Montag, sich den Beschlüssen der Meisterversammlungen auf „Zimmerleuten" und „Tonhalle" anzuschließen. Eine Kommission wird einer nächsten Versammlung die Statuten eines neuen Meistervereins vorlegen.

Die Zürcher Schmiede- und Wagnermeister waren versammelt, um gegenüber den Forderungen der Arbeiter Stellung zu nehmen. Einigen Begehren von unwesentlicher Bedeutung wurde ohne weiteres entsprochen; von den Hauptforderungen dagegen wurde nur diejenige betr. den zehnstündigen Arbeitstag bewilligt, während diejenige betr. Einführung eines Minimalstundenlohnes von 40 Cts. mit aller Entschiedenheit abgelehnt wurde. Gleichzeitig erfolgte der einstimmige Beschluß, in Zürich einen Schmiede- und Wagnermeisterverein zu gründen und es wurde zur Anhandnahme der bezüglichen Vorarbeiten, wie Statutenvorlage u. s. w., ein provisorischer Vorstand ernannt.

Die Arbeiter erklärten sich ihrerseits mit den Zugeständnissen der Meister nicht befriedigt und sie erklärten einmütig, an der Forderung des Minimalstundenlohns von 40 Cts. unbedingt festhalten zu wollen. Insofern diese Forderung nicht bewilligt wird, soll mit nächsten Samstag die Arbeit niedergelegt werden.



Der schweizerische Spenglermeisterverband wählte in seiner Generalversammlung Basel zum Vorort; als Beisitzer in den von Basel zu wählenden Centralvorstand wurden von der Versammlung abgeordnet: Traber (Chur), Pamblanc (Lausanne), Schirmer (St. Gallen) u. Hugentobler (Luzern). Unter den Traktanden figurierten auch Streikangelegenheiten; auf Vorschlag von Bühler (Zürich) wurde eine Resolution gefaßt, in welcher sich der Verband gegen die Einführung des Minimallohnes und gegen den Neunstundentag erklärt.

Verschiedenes.

Die Bauten für die kantonale Gewerbeausstellung in Zürich gerade jetzt zu besichtigen, wo die Konstruktion noch in allen Teilen sichtbar ist, sollte von keinem Baumeister und Bauhandwerker der Zimmereibranche versäumt werden, der einen halben Tag diesem Studium zu widmen vermag. Das Ganze bietet so viel Abwechslung und wirkliche Schönheit, wie man's noch bei keinen Ausstellungsbauten in der Schweiz gesehen hat. Kommen und selbst sehen!

Der neue Züricher Löwe. Ein Komitee, das den Zweck verfolgt, den neuen Quai mit einem monumentalen Löwen, als Wappenhalter Zürichs, zu schmücken, sucht sich vorläufig Beiträge zu sichern an die Kosten eines für die kantonale Gewerbeausstellung bestimmten Löwenmodells, das der Bildhauer Urs Eggenschwyler nach einem von ihm erstellten 40 Centimeter hohen Modell noch rechtzeitig in passender Größe (etwa 3 Meter hoch) ausführen würde. Um diesem größeren Modell die Erhaltung zu sichern, bis weitere Mittel dessen Ausführung in Bronce gestatten, hat sich die „Steinfabrik Zürich" anerboten, einen Abguß in Kunststein unentgeltlich zu erstellen. Das Originalmodell ist gegenwärtig (bis 26. April) im Schaufenster von Appenzellers Kunsthandlung ausgestellt und zieht mit Recht ein zahlreiches, kunstverständiges und kunstliebendes Publikum an. Dies neueste Werk Urs Eggenschwylers muß, in passender Größe ausgeführt, einen erhebenden, respektvollen Eindruck machen. Es wäre sehr zu bedauern, wenn dies Ausstellungsstück, das gewiß als erstes und herrlichstes bewundert werden wird, nicht zustande käme; wir zweifeln aber keinen Augenblick, daß dies in dem kunstliebenden Zürich der Fall sein könnte.

Gewerbehalle Winterthur. (Einges.) Gegenwärtig steht in der Gewerbehalle der Vereinigten Handwerker Winterthur's ein Büffet in Renaissancestyl. Dasselbe wurde entworfen und gezeichnet von W. Schirich, ehemals Schüler der Großh. Bad. Kunstgewerbeschule Karlsruhe, ausgeführt von Chr. Fischer, Schreinermeister daselbst. Dasselbe ist nebst den leichten und gefälligen Formen von sorgfältiger und sauberer Ausführung. Wir zweifeln nicht, daß dieses hübsche Möbel bald einen Abnehmer finden wird.

Appenzell A.-Rh. kantonale Lehrlingsprüfung in Bühler. Der auf Sonntag, den 15. April angesetzten Schlußfeier der kantonalen Lehrlingsprüfung im „Rößle" wohnte ein sehr zahlreiches Publikum bei. Um halb 3 Uhr wurde dieselbe durch Hrn. Theodor Fisch in Trogen, Präsident des kantonalen Handwerkervereins eröffnet, indem er in kurzen Worten den Fortschritt auf diesem Gebiete schilderte, der namentlich den gewerblichen Fortbildungsschulen zu verdanken ist. — Hierauf wurde das Ergebnis der Prüfung verlesen. Das Resultat ist ein weit besseres als voriges Jahr. Im Ganzen wurden 39 Lehrlinge und 4 Lehrtöchter

geprüft. Zum Schluß richtete Hr. Oskar Bruderer ein Abschiedswort an die anwesenden Lehrlinge, worin er die Wichtigkeit der Ausbildung in der Fremde betonte.

Eine neue Kunststeinfabrik ist in Rheinau bei der Bahnstation Marthalen von der Firma „Bachmann, Erb u. Bacchi" gegründet worden. Der Mitinhaber Herr Bacchi soll in diesem Fache seit längerer Zeit als tüchtiger Cementwarenfabrikant bekannt sein. Infolge sehr günstiger Rohmaterialverhältnisse soll diese Firma bedeutend billiger als

Musterzeichnung.

Vorplatzmöbel.

ihre Konkurrenz zu liefern im stande sein. Ihre Arbeiten zeichnen sich durch Solidität, schöne Farbe und Exaktheit ganz besonders aus.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. **gratis** aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

41. Welche leistungsfähige Velo-Fabrik sucht Verkaufsstellen? Wünsche direkt von einer Fabrik den Verkauf von Velo zu übernehmen.

42. Wer liefert 40 Kubikmeter oder 2000 laufende Meter Balken und Rafen, geschnitten, franko Station Oerlikon oder Bauplatz Zürich-Unterstraß. Nur solche Offerten werden berücksichtigt, die mit Preisangabe versehen sind und sind zu richten an Joh. Billeter, Zürich-Unterstraß, z. Tiefe Nr. 30.

43. Wer liefert und zu welchem Preise Dach- und Gipslatten per Bund franko Zürich? Adresse: Joh. Billeter, Zürich-Unterstraß, z. Tiefe.

44. Wer liefert Backsteine und Falzziegel und zu welchem Preise? Joh. Billeter, z. Tiefe, Zürich-Unterstraß.

45. Wer fabriziert Drehbänke zum Drehen von konischen Holzstielen von 225 cm Länge und 14 : 5 cm Durchmesser ungefähr? Es ist dies ein Artikel zur Massenfabrikation und soll wahrscheinlich mit Fräskopf erstellt werden.

46. Wer kauft 2 Waggons abgelagerte, schöne Kirschbaumdielen 25—50/60 mm?

47. Wer liefert 2—3000 m² feinste Tannenriemen, roh oder bearbeitet?

48. Wer liefert Vergoldepressen für Schuhfabriken, zum Aufdruck der Firma 2c. in Gold auf fertiges Schuhwerk geeignet?

49. Welches ist das beste und billigste Material zum Verdichten lecker Schiffe?

50. Wer liefert Feilenbürsten?

51. Wo wäre ein älteres Gitterthor erhältlich? In welchen Dimensionen und zu welchem Preise?

52. Wer könnte ca. 700 Stück Nußbaumbrettchen, 9 mm dick, in kleinen Dimensionen von cirka 30/40 und 15/30 cm verwerten? Es werden solche spottbillig abgegeben.

53. Wer liefert Ketten für Krahnen mit einer garantierten Tragfähigkeit von 50 Kilo-Centner?

54. Welche leistungsfähige Velofabrik sucht Verkaufsstellen? Wünschte direkt von einer Fabrik den Verkauf von Velos.

Antworten.

Auf Frage **19.** Die Eisenhandlung Baer u. Co in Zürich, welche als Specialität hydraulische Widder liefert, hat in jüngster Zeit einen neuen Widder patentieren lassen, der es ermöglicht, falls ungenügende Mengen Quellwasser vorhanden, mit Hülfe von Bachwasser das erstere auf eine gewisse Höhe zu befördern und es wird für tadellose Funktionierung dieser Widder alle Garantie übernommen.

Auf Frage **19.** Die Firmen Baer u. Co. z. Eisenhalle Zürich, Joh. Schlumpf, Hydrauliker in Steinhausen (Zug), Leutenegger, Mechaniker in Eschlikon, liefern hydraulische Widder.

Auf Frage **20.** Schmiedeiserne Fabrikfenster konstruiert und liefert zu billigsten Preisen Fr. Grüring-Dutoit, mech. Bauschlosserei, Biel.

Auf Frage **20.** Antwort von J. Lüscher, Baumeister in Muhen, ging Ihnen direkt zu.

Auf Frage **26.** Es gingen Ihnen mehrere Antworten direkt zu.

Auf Frage **30.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Hauri-Fischer, Mechaniker, Seengen (Aargau).

Auf Frage **33.** Es gingen Ihnen mehrere Antworten direkt zu.

Auf Frage **34.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Aug. Meyer, Eisenwarenhandlung, Liestal.

Auf Frage **34.** Geglühten Eisendraht in großen Quantitäten liefert Kleinert u. Furrer in Biel, Filiale Winterthur.

Auf Frage **34.** Wenden Sie sich an A. Genner, Richtersweil.

Auf Frage **35.** Wenden Sie sich an A. Genner, Richtersweil.

Auf Frage **35.** Wir beehren uns mitzuteilen, daß wir als Spezialität Stahlstempel für alle Weißblecharbeiten herstellen. Gebr. Jäcklin, Maschinenbauwerkstätte, Basel.

Auf Frage **38.** Wollen Sie sich wenden an Hrn. A. Maier-Frey, Säge und Holzhandlung in Schaffhausen.

Submissions-Anzeiger.

Die Ausführung der eisernen Dachkonstruktionen für den Neubau der Tonhalle in Zürich wird hiemit zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Die Pläne können im Bureau der Bauleitung auf dem Bauplatz eingesehen werden, woselbst auch die nötigen Aktenstücke erhältlich sind. Die Angebote sind bis zum 5. Mai an Hrn. Fr. Wehrli, Architekt in Zürich, einzureichen.

Ueber die Ausführung der Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Glaser- und Spengler-Arbeiten für ein Arbeitslokal der Anstalt Brüttisellen von ca. 1900 m³ Rauminhalt wird hierdurch freie Konkurrenz eröffnet.

Plan, Vorausmaße und Baubeschreibung können im Bureau der Schuhfabrik von Appenzeller u. Walder, Anstalt Brüttisellen, eingesehen werden, wohin auch Offerten innert 14 Tagen zu richten sind.

Ueber die Erstellung einer Brückenwage beim Kantonsspital Zürich wird anmit Konkurrenz eröffnet. Vorschriften und Akkordbedingungen können auf dem Bureau der Bauinspektion, Zimmer Nr. 38 Obmannamt Zürich, eingesehen werden und sind die Offerten verschlossen, mit der Aufschrift: „Brückenwage" versehen, bis den 23. April a. c. der Direktion der öffentl. Arbeiten in Zürich einzureichen.